



# Mission - Entwicklung - Frieden

Peutingerstr. 5, 86152 Augsburg,  
Tel.: 0821/3166-3111, Fax: -3119  
eMail: weltkirche@bistum-augsburg.de  
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

## RUNDBRIEF 3/2014

\*\*\*\*\*

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,  
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden!

### One way...

Mission als Einbahn-Straße? Tatsächlich war das lange die Sichtweise von Mission. Da gibt es die einen, die geben, weil sie haben und die anderen, die empfangen, weil ihnen fehlt, was sie brauchen. (Das Nicknegerlein lässt grüßen.) Klare Sache, oder?

Die Verteilung der materiellen Güter scheint nach wie vor klar geregelt. Aber schon längst hat ein Nachdenken darüber eingesetzt, was uns denn eigentlich reich macht. Hand auf's Herz: Wer beim Thema Reichtum zuerst aufs Bankkonto schießt, ist doch kurzichtig! Die überaus erfolgreiche Medienunternehmerin Liz Mohn hat es ehrlich zugegeben: „*Sie sind ja nicht glücklich, weil sie reich sind. Reichtum ist, einen Lebensinhalt zu haben.*“ In einer deutschen Gesellschaft, in der bald die Hälfte der Menschen –beileibe nicht immer freiwillig– alleine lebt, bekommt der das Wort „Beziehungsreichtum“ einen ganz neuen Klang. Was könnte auch mehr Lebensinhalt schenken, als ein beziehungsreiches Leben. Mission setzt zuerst einmal auf Beziehung. Von Mensch zu Mensch. Das ist doch das missionarische Gewebe. Und dann der ein beziehungsreicher Glaube, mit dem wir es durchwirken. Ist das nicht unsere Mission: beziehungsreich zu leben – beziehungsreich zu glauben. Sinn macht das allemal, und nicht wenige glücklich.

Im Namen der Mitarbeiter/innen unserer Abteilung wünsche ich Ihnen und den Mitgliedern Ihrer MEF-/Eine-Welt-Gruppe, im Weltladen oder im Pfarrgemeinderat viele gute Begegnungen, die unser Leben bereichern und über allem Gottes Segen!

Ihre

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl  
Leiter der Abteilung MEF

Referent

In zahlreichen Schulen und Bildungshäusern in Lateinamerika brennt auch nachts noch Licht. Weil es nicht genug Räume gibt, muss der Unterricht schichtweise erfolgen. Und daher drücken hunderttausende Jugendliche noch zu später Stunde die Schulbank. Kinder und Jugendliche bilden einen großen Teil der Bevölkerung in Lateinamerika. Sie leiden häufig unter Armut, fehlenden oder zu teuren Bildungsmöglichkeiten, alltäglicher Gewalt und familiärer Not. Jeder zweite Jugendliche hat keine Arbeit, den meisten fehlt eine umfassende Ausbildung. Die Jugendlichen aber wollen eine Zukunft, die sie hoffen lässt.

„**Gegenwart und Zukunft: alles gehört Euch (1 Kor 3,22)**“. Mit diesem Wort aus dem Brief des Apostels Paulus an die frühe christliche Gemeinde in Korinth macht Adveniat in diesem Jahr auf die Situation der Jugendlichen aufmerksam. Adveniat unterstützt die Kirche in Lateinamerika dabei, Jugendliche stark zu machen, damit sie beheimatet sind und ein menschenwürdiges Leben aus dem Glauben heraus gestalten können.

Die bundesweite Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat wird am 1. Adventssonntag in Augsburg eröffnet.

Höhepunkt ist ein **feierlicher Gottesdienst am 30. November um 9:30 Uhr im Hohen Dom zu Augsburg**, den **Bischof Dr. Konrad Zdarsa** gemeinsam mit **Adveniat-Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck**, den lateinamerikanischen Gästen und Katholiken aus dem ganzen Bistum feiern wird. (Der Gottesdienst wird als Video-Livestream auch auf domradio.de und weltkirche.katholisch.de zu sehen sein.)

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes zu einem Fest der Begegnung eingeladen.

Neben dem Bistum Augsburg rufen auch die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) und der Bund der katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Augsburg zur Unterstützung der Advents- und Weihnachtsaktion auf.

„Soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Friede fallen nicht vom Himmel, sondern wachsen heran in und mit den Kindern und Jugendlichen“, so Pfarrer Ulrich Lindl (Leiter der Abteilung Mission, Entwicklung, Frieden im Bistum Augsburg) beim Pressegespräch im „Café Schülertreff“ des BDKJ. „Nur wenn es gelingt, jungen Menschen dabei zu helfen, gut und vertrauensvoll in das Leben hineinzuwachsen, werden sie auch kraftvoll Zukunft gestalten können.“ Die Diözese leistet hierzu ihren Beitrag – in Deutschland und auch in Südamerika, denn das Gemeinwohl ende schon lange nicht mehr an Staatsgrenzen. Es gehe darum, aufzubrechen, um in der Begegnung von Mensch zu Mensch teilzuhaben an den Sorgen und Nöten in der Welt.

Möglichkeit dazu bietet die Adveniat-Aktion im Bistum Augsburg. Anlässlich der Eröffnung hat Adveniat Partner aus Paraguay, El Salvador und Peru nach Augsburg eingeladen.

Auf dem Programm stehen z.B. ein Austausch von Studentinnen und Studenten der Universität Augsburg mit **Dr. Gerardo Gómez Morales** aus Paraguays Hauptstadt Asunción. Dr. Gomez ist Katechet, Mitbegründer der Jugendpastoral Paraguays, Uni-Professor und Vize-Minister für Bildung. Er widmet sein Leben der Arbeit mit Jugendlichen. Dabei ist ihm vor allem eines wichtig: „Man muss sie wirklich lieben.“ In einer von Drogen und Gewalt gezeichneten Gesellschaft, in der Jugendliche immer mehr auf sich alleine gestellt sind, kämpft er gegen Ausgrenzung, setzt Zeichen der Hoffnung.

Mit **Weihbischof Gregorio Rosa Chávez** besucht der Caritas-Direktor der Erzdiözese San Salvador Gemeinden und Schulen im Bistum. Er gilt als Friedensbotschafter auch über die Landesgrenzen hinaus und als Verhandlungskünstler in scheinbar ausweglosen Situationen. Und gleichzeitig ist er sehr bescheiden und nah dran an der kirchlichen Basis. Als Weihbischof von San Salvador und Pfarrer der Gemeinde San Francisco im Zentrum der Stadt engagiert sich Weihbischof Chávez vor allem für die Jugendlichen. In dem Friedensprozess mit den gewalttätigen Mara-Banden setzt sich der heute 72-Jährige als Verhandlungspartner für einen Waffenstillstand ein. Doch auch im Kleinen ist der Priester für die Jugendlichen in seiner Pfarrei jemand, der ihnen mit ehrlichem Interesse und guten Ratschlägen fürsorglich zur Seite steht.

**Padre Juan Goicochea** wird von seinen Erfahrungen in der Jugendarbeit in einer der größten und ärmsten Pfarreien in Lima, der Hauptstadt Perus berichten. Mit ausgewaschenen Bluejeans, schwarzen Locken und Che Guevara Bart trifft Padre Juan Goicochea die Jugendlichen seiner Pfarrei mit der gleichen Leidenschaft zum Fußballmatch, wie er mit ihnen andächtig die Messe feiert. Der 44-jährige Comboni-Missionar scheint ihnen zugleich Bruder, Vater, Freund und spirituelle Leitfigur zu sein. All das, was den jungen Menschen in ihren häufig zerrütteten Familien inmitten von Armut und Gewalt fehlt. Im Mittelpunkt seines Schaffens steht das von ihm gegründete „Haus der Talente“. Hier können die Jugendlichen die Fähigkeiten entdecken, die Gott ihnen geschenkt hat, um damit Selbstvertrauen für ihr Leben zu entwickeln.

Adveniat freut sich mit seinen Partnern im Bistum Augsburg auf interessante Veranstaltungen, spannende Begegnungen und eine solidarische Unterstützung für die Arbeit der Kirche in Lateinamerika an der Seite der Jugend!

*Dr. Heiner Gauser-Kerperin, Leiter der Adveniat-Bildungsabteilung*

### Unterschriftenaktion für Brasiliens Arme geht weiter!

An den grandiosen WM-Sieg der deutschen Nationalelf wird man sich noch lange erinnern - doch die Verlierer der Weltmeisterschaft, die benachteiligten Menschen in Brasilien, sind längst wieder vergessen. Rund um die WM klagten Hunderttausende Brasilianerinnen und Brasilianer Korruption und Ämtermissbrauch an und forderten mehr Bürgerbeteiligung, Verbesserungen in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Transportwesen. Damit diese Forderungen nicht in Vergessenheit geraten, sammelt das Aktionsbündnis "Steilpass" auch weiterhin Unterschriften für eine faire Welt. Fast 10.000 Menschen haben seither unterzeichnet. Am 18. Dezember wird die Petition an die deutsche Bundesregierung überreicht. Adveniat ruft erneut zum Unterzeichnen auf: [www.aktion-steilpass.de](http://www.aktion-steilpass.de) – damit die Menschen in Brasilien gewinnen!

*Kontakt: Bischöfliche Aktion Adveniat, Gildehofstr. 2, 45127 Essen  
Tel 0201/1756-0; [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)*

### Pate werden?

Nein, keiner in Sizilien! Ein „richtiger“, und zwar für einen Theologiestudenten in Venezuela. Seit mehr als 50 Jahren fördert die Diözese Augsburg die Ausbildung von Priesterseminaristen in Venezuela in Lateinamerika. Derzeit unterstützen 99 Spender, Paten genannt, mit jährlich 29.743,- € diese Aktion.

Aufgestockt durch ADVENIAT konnten im letzten Jahr 237 Studenten in 9 Priesterseminaren mit der Summe von insgesamt € 181.940,- gefördert werden. Eine Patenschaft für einen jungen Theologiestudenten dauert in der Regel 4 Jahre. Je nach Land ist der Beitrag zwischen 400 und 1300 Euro pro Jahr, den jeder Student erhält. Es sind aber auch Einzelspenden möglich.

Wer sich an der Patenschaftsaktion beteiligen möchte, kann dies durch eine regelmäßige oder jährliche Spende in einem Umfang tun, der selbst festgelegt wird. *Informationen dazu gibt die Abteilung MEF, Anton Stegmair, Tel. 0821/3166-3111; E-Mail: [weltkirche@bistum-augsburg.de](mailto:weltkirche@bistum-augsburg.de)  
Infos unter: [www.adeniat.de/projekte/priesterausbildung.html](http://www.adeniat.de/projekte/priesterausbildung.html)*



### Thema Nachhaltigkeit

Die World Meteorological Organization hat im Vorfeld des UN Climate Summit am 23. September 2014 eine Serie fiktiver Wetterberichte aus dem Jahre 2050 produziert, die im Verlaufe des September veröffentlicht werden.

Die Videos und erklärendes Material finden sich auf: <http://www.wmo.int/media/climatechangeimpact.html>.

Auch wenn es in unserer Arbeit nicht darum gehen kann, Katastrophenszenarien zu verbreiten, kann es wichtig sein, sich immer wieder an die Herausforderung und Dringlichkeit einer Begrenzung der globalen Erwärmung zu erinnern. Die fiktiven Wetterberichte (die trotz ihrer Fiktionalität auf den IPCC-Berichten beruhen) eignen sich auch für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit.

## Zum Nachdenken

In unserer Kirche sollten wir vier Elemente stärken:

a) Die religiöse Erfahrung. In unserer Kirche sollten wir allen Gläubigen zu einer „persönlichen Begegnung mit Jesus Christus“ verhelfen, zu einer tiefen und intensiven religiösen Erfahrung, zu einer kerygmatischen Verkündigung und zum persönlichen Zeugnis derer, die das Evangelium verkünden, damit eine persönliche Umkehr und eine umfassende Lebensänderung möglich werden.

b) Das gemeinschaftliche Leben. Unsere Gläubigen wünschen sich christliche Gemeinden, in denen sie geschwisterlich angenommen werden, in denen sie sich geschätzt und wahrgenommen wissen und in das kirchliche Leben einbezogen fühlen. Unsere Gläubigen müssen sich wirklich als Mitglieder einer kirchlichen Gemeinschaft erfahren, für deren Entwicklung sie mit verantwortlich sind. Dann werden sie sich auch in der Kirche und für die Kirche stärker und ganzheitlich einsetzen.

c) Die biblisch-theologische Fortbildung. Neben einer starken religiösen Erfahrung und einem hervorragenden Gemeinschaftsleben brauchen unsere Gläubigen bessere Kenntnisse über die Bibel und über die Inhalte des Glaubens, denn nur dadurch kann ihre eigene religiöse Erfahrung reifen. Auf dem Wege eines intensiven gemeinschaftlichen Erlebens wird die theologische Weiterbildung nicht als theoretisch und kalt empfunden, sondern als wesentlich notwendiges Werkzeug zur persönlichen und gemeinschaftlichen Bereicherung in spiritueller Hinsicht.

d) Das missionarische Engagement der ganzen Gemeinde.  
Die Gemeindemitglieder suchen diejenigen auf, die sich entfernt haben, sie interessieren sich für ihre Situation, um sie wieder mit der Kirche anzufreunden und sie zur Rückkehr einzuladen.

(Aus dem Aparecida- Schlussdokument Nr. 226 (2007), zitiert nach: Deutsche Bischofskonferenz, Stimmen der Weltkirche Nr. 41, Bonn 2007)

## **Veranstaltungshinweise**

### **Sonntag der Weltmission 2014: „Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln (Joh. 16,20b)“**



Als **Einführung** in das Thema und Anliegen des Sonntags der Weltmission laden wir in diesem Jahr für den 10. Oktober ins Haus St. Ulrich ein. Beginn ist um 19:00 Uhr mit Sabina Rifat aus Pakistan (s.u.).

Die Einführung in Mellatz war bereits am 20. September 2014.

## **Missio-Gast in der Diözese Augsburg**

Vom 9. - 15. Oktober 2014 wird Sabina Rifat aus Lahore in Pakistan von missio zur Vorbereitung auf den Sonntag der Weltmission WMS in die Diözese Augsburg kommen. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf der Frage des Lebens der Christen als Minderheit in einer moslemischen Mehrheit gelegt.

Sabina Rifat (57) ist eine ehemalige Dominikanerschwester, die nun - unter der Schirmherrschaft der Dominikaner-Ordensmänner - als Laienmissionarin mit Armen, speziell Kindern und Frauen, arbeitet. Sie ist u.a. Vorsitzende des WA-KE- Projekts (Women And Kids Education) in Lahore, Koordinatorin der URI (United Religions Initiative)/ Frauenzweig Pakistan, und Herausgeberin von zwei Magazinen: Umang, ein interreligiöser News letter von URI, und Sirat, eine Medienzeitschrift.

Die Kirche in Pakistan zählt in dem islamischen Land 1.194.000 Katholiken unter 179 Mio. Einwohnern = 0,7 %. Als eine kleine Minderheit hat sie in vieler Hinsicht einen schweren Stand. Weit verbreitete Armut, Mangel an öffentlicher Sicherheit und eine hohe Analphabetenrate kennzeichnen das Land. Viele Menschen haben keinerlei Zugang zu Bildung und Gesundheitseinrichtungen. Besonders Frauen und Mädchen sind wirtschaftlich, sozial und politisch stark benachteiligt. Hier sieht Sabina Rifat ihre besondere Berufung.

Zunächst ausgebildet an pakistanischen Colleges und Universitäten in Multan und Faisalabad, studierte Sabina Rifat von 1987 bis 1990 in Rom Religionswissenschaft. Anschließend wirkte sie als Direktorin verschiedener Schulen in Faisalabad, Quetta und Lahore. Seit 7 Jahren unterrichtet sie Spiritualität und Moraltheologie in Kurzzeitkursen im Pastoralinstitut Multan. Auch hat sie inzwischen ein Diplom in spiritueller Trauma-Beratung für die Opfer religiös motivierter Gewalt. "Vor allem bin ich glücklich, weil meine Hoffnung lebendig ist. Ich kann nicht die Probleme der ganzen Welt lösen, aber ich weiß: Erziehung und Bildung können viele Träume wahr werden lassen" (Sabina Rifat)

### **Das Programm des Missio-Gastes:**

**9. Oktober**  
19:00 Uhr Memmingen, Pfarrei Christi Auferstehung  
20:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
Vortrag im Pfarrheim

**10. Oktober**  
19:00 – ca. 21:30 Uhr Augsburg, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1  
Vortrag (Anmeldung erforderlich! bei: KEB Augsburg  
0821/3166-8821)

**11. Oktober**  
19:00 Uhr Benediktbeuern/Bichl  
20:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
Vortrag im Pfarrheim

**12. Oktober**  
09:30 Uhr Bad Grönenbach  
anschließend Gottesdienst in der Stiftskirche  
Vortrag und Begegnung im Pfarrheim

**13. Oktober**  
19:30 Uhr Heimenkirch, Pfarrei St. Margareta  
Vortrag im Pfarrheim

**14.Oktober**  
19:30 Uhr  
Augsburg,  
Vortrag im Landen „Vintys“ der aktion hoffnung,  
Oberer Graben 4

**15.Oktober**  
19:30 Uhr  
Donauwörth, Münsterpfarre  
Vortrag im Pfarrheim

*Weitere Infos in der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden.*  
Herzliche Einladung! Bringen Sie auch noch weitere Interessierte mit!!

### **Vortrags- und Gesprächsabend mit Bundesminister Dr. Gerd Müller**

Am 17. Oktober 2014, 19:30 Uhr wird unser „neuer“ Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Dr. Gerd Müller, zu einem Vortrag mit Diskussion nach Augsburg in das Haus Sankt Ulrich, großer Saal, kommen. Es geht um den Beitrag Deutschlands an einer gerechteren Verteilung von Lebensmitteln in dieser Welt. Das Thema lautet „Recht auf Nahrung weltweit sichern“.

Im Umfeld des internationalen Tages der Welternährung (16. Oktober 2014) laden dazu die AG Bildung und Nachhaltigkeit in der Lokalen Agenda 21 der Stadt Augsburg zusammen mit dem Forum Eine Welt Augsburg jedes Jahr zu einer Veranstaltung mit interessanten Gesprächspartnern ein. Ein (kleiner) Beitrag der entwicklungspolitischen Gruppen in Augsburg im Kampf gegen den Hunger in der Welt.

*Weitere Infos unter: Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg,  
Tel.0821/324-7325,E-Mail:agenda@augsb.org.de,  
www.nachhaltigkeit.augs.org.de*

### **Adveniat-Bundeseröffnung 2014 in Augsburg**

Das bischöfliche Hilfswerk für Lateinamerika und die Karibik, Adveniat, wird seine bundesweite Weihnachtsaktion 2014 vom 26. November bis 1. Dezember 2014 in der Diözese Augsburg eröffnen. Sie ist überschrieben mit „Ich will Zukunft!“

Gedanken zur Eröffnung von Pfr. Ulrich Lindl:

Wir leben in einer Welt. Eine zweite haben wir nicht und eine dritte darf es bei Gott nicht geben. Damit wird klar, dass es auch nur eine Zukunft gibt. Eine Zukunft für uns alle. Angesichts der Herausforderungen im Zuge der Globalisierung spüren wir es allenorten: wir werden nur dann eine gemeinsame Zukunft haben, wenn wir sie auch weltweit gemeinsam gestalten. Das Gemeinwohl endet nicht schon lange nicht mehr an Staatsgrenzen.

Das Leitwort der diesjährigen „Adveniat“ - Aktion aus dem 1. Korintherbrief ist Zuspruch und Aufforderung zugleich: „Gegenwart und Zukunft: Alles gehört euch“ (1 Kor 3,22). Und zugleich macht der Apostel Paulus es deutlich: Die Zukunft beginnt immer in der Gegenwart: im Hier und Heute.

Adveniat, die Hilfsaktion für die Kirche in Lateinamerika und Karibik greift das Thema Zukunft dort auf, wo wir ihm ganz konkret begegnen: bei den Kindern

und Jugendlichen. Nur wenn es gelingt, Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, gut und vertrauensvoll in das Leben hineinzuwachsen, werden sie später auch kraftvoll Zukunft gestalten können. Soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Friede fallen ja nicht vom Himmel, sondern wachsen heran in und mit den Kindern und Jugendlichen.

„Weil Kinder unsere einzige reale Verbindung zur Zukunft sind, und weil sie die Schwächsten sind, gehören sie an die erste Stelle der Gesellschaft.“ Dieses Wort des verstorbenen schwedischen Premierministers Olof Palme aus den 1970er Jahren hat nichts an seiner Aussagekraft verloren im Gegenteil. Darum verdienen die Kinder und Jugendlichen auch die Fürsorge und den Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit gerade auch in Ländern Mittel- und Südamerikas. Die Diözese Augsburg versucht hierzu ihren Beitrag zu leisten. So sehr uns das Thema „Erziehung und Bildung hierzulande am Herzen liegt, nicht weniger darf es uns bewegen im Blick auf die Länder in Südamerika. Wir haben nicht das Recht, Millionen Kinder und Jugendliche in ihrer Hoffnung auf Zukunft zu enttäuschen.

„Wir können nicht passiv abwartend in unseren Kirchenräumen sitzen bleiben.“ Dieser Aufruf der Lateinamerikanischen Bischöfe in ihrem Dokument von Aparecida (2007) gilt allen Christen und richtet sich an alle Menschen guten Willens. Es geht immer wieder darum aufzubrechen, um in Begegnungen von Mensch zu Mensch teilzuhaben an den Sorgen und Nöten in der Welt. Damit werden auch dem Wege gebahnt, der immer wieder ankommen will in unserer Welt: Jesus Christus. „Adveniat“ heißt schließlich: „Ankunft“.

Wir freuen uns für alle, die sich in der Eine-Welt-Arbeit engagieren, dass die diesjährige Adveniat-Aktion in unserem Bistum eröffnet wird. Aus diesem Anlass hat das Essener Hilfswerk Gäste aus Paraguay, El Salvador und Peru nach Augsburg eingeladen. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und in vielen Begegnungen werden sie von ihren Erfahrungen berichten und informieren über ermutigende Initiativen und Projekte in der Jugendfürsorge und im Bildungsbereich.

Unter anderem steht ein Austausch von Studenten der Universität Augsburg mit Dr. Gerardo Gómez Morales, Asunción, am Donnerstagabend, 27. November 2014, um 18:00 Uhr auf dem Programm. Mit Weihbischof Gregorio Rosa Chávez besucht der Caritas-Direktor der Erzdiozese San Salvador Gemeinden und Schulen im Bistum. Und Padre Juan Goicochea wird von seinen Erfahrungen in der Jugendarbeit in Lima berichten. Darüber hinaus treffen sich die Spenderinnen und Spender der Patenschaftsaktion für Seminaristen in Venezuela am Samstag, dem 29. November 2014 im Augsburger Maria Ward Haus. Bischof Konrad Zdarsa wird am Sonntag, dem 30. November 2014 um 9:30 Uhr im Hohen Dom zu Augsburg gemeinsam mit dem Adveniat-Bischof Franz-Josef Overbeck, den lateinamerikanischen Gästen und Katholiken aus dem ganzen Bistum die Adveniat-Aktion 2014 feierlich eröffnen. Im Anschluss daran freuen wir uns auf ein Fest der Begegnung vieler engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Sachausschüssen „Mission, Entwicklung, Frieden“, weltkirchlichen Partnerschaftskreisen und Eine-Welt-Gruppen und natürlich Jugendlichen mit „Adveniat“ und den Gästen aus Lateinamerika.

Ganz herzlich darf ich Sie, liebe Leserinnen und Leser unseres Rundbriefes, einladen, an diesem Tag mit uns in einem so wichtigen Anliegen verbunden zu sein. Vielleicht können Sie es ermöglichen, persönlich am Eröffnungsgottesdienst und dem anschließenden Fest der Begegnung teilzunehmen. Seien Sie uns ganz herzlich willkommen!

#### **Folgende Veranstaltungen sind bisher geplant:**

Mit Dr. Gerardo Gómez Morales, Asunción, Paraguay:

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 27. November, 18:00 Uhr | Universität Augsburg   |
| 28. November, 19:30 Uhr | Nordendorf, Bürgerhaus |
| 29./30. November        | noch offen             |

Mit Padre Juan Goicochea Calderón mcccj, Lima, Peru:

|                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| 27. - 30. November | alle Termine noch offen |
|--------------------|-------------------------|

Mit Weihbischof Gregorio Rosa Chávez, Weihbischof in San Salvador, El Salvador:

|                         |                                                                                                                                  |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 26. November            | noch offen                                                                                                                       |
| 27. November, 19:00 Uhr | Gersthofen, Romerohaus (Pfarrei St. Jakobus)                                                                                     |
| 28. November, 18:30 Uhr | Schondorf, Pfarrei Heilig Kreuz                                                                                                  |
| 29. November, 14:30 Uhr | Priesterpatenschafts- und Spender-Treffen, Augsburg (nur mit Anmeldung in der Abteilung MEF)                                     |
| 30. November, 9:30 Uhr  | Augsburg, Hoher Dom, Festgottesdienst, anschließend thematischer Empfang im Kolpinghaus (nur mit Anmeldung in der Abteilung MEF) |
| 19:00 Uhr               | Kempten, St. Lorenz, Gottesdienst in der Basilika, anschließend Vortrag im Pfarrheim                                             |

Wenn Sie einen der Gäste in Ihre Pfarrei / Schule einladen möchten, dann melden Sie sich bitte möglichst umgehend bei Herrn Stegmair in unserer Abteilung.

#### **Adveniat-Spender/innen- und Priester-Patenschaftstreffen**

Besonders eingeladen sind alle Spenderinnen und Spender, besonders diejenigen, die zum Teil seit vielen Jahren treu die Ausbildung von Theologiestudenten in Venezuela, dem Augsburger „Patenland“ der sog. „Patenschaftsaktion“, unterstützen. Es findet statt am Samstag, den 29. November 2014 um 14:30 Uhr im Haus Maria Ward in Augsburg.

Zum Spender- und Patentreffen bitten wir um Ihre (verbindliche) Anmeldung in unserem Büro!

#### **Festveranstaltung am 30. November 2014**

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme an der Veranstaltung im Kolpinghaus haben, dann bitten wir um Ihre (verbindliche!) Anmeldung an unser Büro, da wir vor allem auch die Verpflegung planen müssen. Zum Gottesdienst allein müssen Sie sich nicht anmelden.

Bitte geben Sie diese Information und Einladung auch an andere Interessierte weiter!!

#### **Kunstaussstellung**

Vom 27. November bis 7. Dezember wird im Haus St. Ulrich eine kleine Adveniat-Ausstellung mit indigener Kunst aus Lateinamerika zu sehen sein:

„Kosmos der Kuna“

Adveniat baut mit der Mola-Ausstellung eine farbenprächtige Brücke nach Panama, das Land, in dem auch die Kuna-Indianer zu Hause sind. Molos sind Nähkunstwerke der Kuna-Indianerinnen, traditionell werden sie auf der Bluse getragen. Für Adveniat hat eine Frauen-Nähgruppe auf Ustupu/Panama 13 Mola-Decken entworfen, die jeweils einen anderen Aspekt ihrer Lebenswelt darstellen. Sie zeigen Natur, Mensch und Tier, teilweise auch religiöse Formen. Mittlerweile sind Molos zu einem Identitätssymbol Panamas geworden.

Infos dazu unter: [www.adveniat.de/service/ausstellungen/kosmos-der-kuna.html](http://www.adveniat.de/service/ausstellungen/kosmos-der-kuna.html)

#### **Weitere Termine zum Vormerken**

#### **Seminar Freiwilligendienst / weltweit**

Am 22. - 23. November 2014 bieten die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit in Augsburg, die Freiwilligendienststelle der Diözese und die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden ein Orientierungsseminar für junge Menschen ab 16 Jahren an, die sich überlegen, ein Jahr als Freiwillige/r in ein Land der sog. Dritten Welt zu gehen. Ort: Dillingen, Tagungshaus Regens Wagner.

Infos und Anmeldung bei: Mona Grasse

Bewerbungen für die diözesanen Stellen müssen bis spätestens 15. Oktober 2014 bei der Fachstelle Freiwilligendienste eingereicht werden.

(siehe [www.weltfreiwilligendienst-augsburg.de](http://www.weltfreiwilligendienst-augsburg.de))

Kontakt: E-Mail: [Freiwilligendienste@bistum-augsburg.de](mailto:Freiwilligendienste@bistum-augsburg.de)

#### **Misereor Fastenaktion 2015**

Motto: „Neu denken - Veränderung wagen“ - Das Beispielland für die nächste Aktion sind die Philippinen.

„Neun Taifune in einem Jahr – mit dieser Realität sehen sich die Menschen auf den Philippinen konfrontiert. Viele von ihnen haben 2013 durch den Taifun Haiyan alles verloren. Deshalb stehen die Fischerfamilien des Inselstaates im Mittelpunkt der Fastenaktion 2015. Wie kann man ihnen effektiv helfen? Letztendlich hängt alles mit der Frage unseres Lebensstils in den reichen Ländern zusammen. Die Überfischung der Meere, aber auch unser Einfluss auf den Klimawandel vermindern immer mehr die Lebenschancen der Menschen, die als Beispiel für 2015 gewählt wurden.“

Eine diözesane Einführung in die Misereor-Aktion wird es am 30. und 31. Januar 2015 in Augsburg geben. Am 7. Februar wird eine Einführung in Mellatz sein. Die Termine für die Einführungen in St. Ottilien und im Tagungshaus Kloster Bernried stehen noch nicht fest.

Weitere aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.bistum-augsburg.de/weltkirche](http://www.bistum-augsburg.de/weltkirche)

### **Global denken – anders essen**

Neues Bildungsmaterial für Lehrer/innen und Multiplikatoren in der Jugend- und Bildungsarbeit

Eine neue „BildungsBag“ zum Thema „Global denken – anders essen“ bietet das Welthaus Bielefeld an. Darin sind vielseitige Möglichkeiten, das Thema Ernährung in den Unterricht (Klassen 7 – 11) oder in die Bildungsarbeit einzubringen. 80 Seiten Unterrichtsmaterialien, Spiele und Filme, Bilder und Poster, Meinungskarten und Puzzle-Teile sind darin ebenso enthalten, wie zahlreiche Vorschläge zur Aktivierung der Schülerinnen und Schüler (Jugendlichen).

Sie alle sind darauf ausgerichtet, dass junge Menschen ihr Essverhalten reflektieren, globale Auswirkungen und Folgen unserer Ernährung erkennen und sich Fragwürdigkeiten bewusst machen. Und das alles ohne erhobenen Zeigefinger und ohne Überwältigung. Ein anderes Ess-Verhalten lässt sich nicht diktieren. Man kann aber die Erfahrung machen, dass es Spaß macht, in Gemeinschaft zu kochen und zu essen, dass es Alternativen zum Gewohnten gibt, dass „Anders essen“ auch noch mit Genuss möglich ist.

*Infos und Bezug: Welthaus Bielefeld, unter: [www.global-denken-anders-essen.de](http://www.global-denken-anders-essen.de); Telefon: 0521/986480, eMail: [info@welthaus-de](mailto:info@welthaus-de)*

### **Oikocredit hat derzeit Schwerpunkt auf landwirtschaftlicher Entwicklung**

„Trotz global ausreichender Ernteerträge hungern weltweit noch immer 870 Mio. Menschen (FAO 2014). Der Großteil dieser Menschen lebt dort, wo die Lebensmittel angebaut werden: in den ländlichen Regionen des Globalen Südens. Die meisten von ihnen hängen direkt oder indirekt von der Landwirtschaft ab. Ihre Einkommen sind unregelmäßig und unsicher. Daher bekommen sie nur schwer Kredite - wenn überhaupt.

Oikocredit finanziert Landwirtschaft - direkt und indirekt

2014 finanziert Oikocredit über 150 landwirtschaftliche Organisationen in rund 30 Ländern. Dazu gehören u.a. Kleinbauerngenossenschaften, von denen viele fairtrade und/oder bio-zertifiziert sind, sowie weiterverarbeitende Unternehmen, die von kleinbäuerlichen Betrieben kaufen und dadurch Arbeitsplätze schaffen. Darüber hinaus finanziert Oikocredit Mikrofinanzorganisationen, die in unterversorgten ländlichen Räumen Kredite an kleinbäuerliche Betriebe geben“.

*Quelle: [www.oikocredit.de/was-wir-tun/finanzierungen/landwirtschaft](http://www.oikocredit.de/was-wir-tun/finanzierungen/landwirtschaft)*

Eine Sammlung von Bausteinen für einen ökumenischen Gottesdienst und weitere Infos zum Thema finden Sie unter:

[www.oikocredit.de/themenjahr-landwirtschaft](http://www.oikocredit.de/themenjahr-landwirtschaft)

### **Sich aktiv am Klimaschutz beteiligen!**

So ist es möglich: Mit dem Bau einer 100 kWp-Sonnenstromanlage hat die Pfarrei Penzberg einen Beitrag zum Klimaschutz und damit zur internationalen Gerechtigkeit geleistet. Die kirchliche Energiegenossenschaft EnergieVISION betreibt die Anlage, ein Teil des Stromes wird von der Pfarrei direkt genutzt. Herzliche Einladung, sich zu daran zu beteiligen oder Dächer zur Verfügung zu stellen! Anfragen an [info@energievision-eg.de](mailto:info@energievision-eg.de), [www.energievision-eg.de](http://www.energievision-eg.de) oder direkt an Dr. Thomas Wienhardt 0170/3329793.

### **Entwicklung in Nord und Süd - Ziele bestimmen, Zukunft gestalten**

Unter diesem Leitwort tagten vom 16. - 18. Juni 2014 die Verantwortlichen für weltkirchliche Aufgaben aus den Diözesen, Ordensgemeinschaften und Hilfswerken auf Einladung der Kommission 10 der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg.

Mit dabei war auch der Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Nikola Eterovic. Ein Zitat aus seinem Statement:

„Der Wechsel des ökonomischen Systems, das den Mensch ins Zentrum rücken muss und nicht das Geld, erfordert eine Konzentration der politisch und ökonomisch Verantwortlichen der Welt. Dieser Prozess braucht einen Wandel nach den gemeinschaftlichen Werten wie: die universale Bestimmung der Güter der Erde; eine bessere Verteilung des Reichtums; der Zugang aller zu moderner Technologie; die Suche nach einer größeren Gerechtigkeit; die Ausbildung einer neuen ökologischen Sensibilität. Das wird möglich sein in der Überwindung einer Mentalität des Konsums hin zu einer Mentalität, die sich auf die Prinzipien von Subsidiarität und Solidarität gründet.“

*Mehr Infos unter: [www.weltkirche.katholisch.de](http://www.weltkirche.katholisch.de)*

### **Vortrag von Sumaya Farhat-Naser in Augsburg**

Unter dem Titel „Im Schatten des Feigenbaums – Kraft und Hoffnung suchen für das Leben im heutigen Palästina“ wird die Friedenspädagogin und Buchautorin Dr. Dr. hc. Sumaya Farhat-Naser aus Palästina am 13. November im Augsburger Haus St. Ulrich, Kappelberg 1 um 19:30 Uhr einen Vortrag halten. Eingeladen wurde sie vom Katholischen Deutschen Frauenbundes. Es geht um die Situation im heutigen Palästina und die Bemühungen um eine friedliche Lösung des Konfliktes.

Sumaya Farhat-Naser, geboren 1948 in Birzeit bei Ramallah, studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. 1982 ging sie zurück nach Birzeit an die dortige Universität und gründete zahlreiche Organisationen, u.a. Women Waging Peace an der Harvard-Universität und Global Fund for Women in San Francisco. Farhat-Naser erhielt im Laufe ihrer Tätigkeit unzählige Auszeichnungen, unter anderem den Augsburger Friedenspreis und den AMOS-Preis für Zivilcourage in Religion, Kirchen und Gesellschaft. Sie ist Autorin von: „Thymian und Steine – Autobiographie“, 1995 „Verwurzelt im Land der Olivenbäume“, 2002. „Disteln im Weinberg – Tagebuch aus Palästina“, 2007.

### **Meins wird Deins – Jeder kann St. Martin sein- mit neuem Aktions-Clip**

Dürfen wir Sie nochmals an die Aktion „Meins wird Deins“ erinnern? Bitte geben Sie den beigelegten Flyer an die MitarbeiterInnen in Kindergärten, Schulen und der Pfarrei weiter und bitten Sie um Unterstützung der Aktion.



Auf unserer Homepage [www.aktion-hoffnung.de](http://www.aktion-hoffnung.de) gibt Informationen zum Projekt und viele weitere Arbeitsmaterialien – und ganz neu: einen Aktions-Clip mit allem Wissenswerten rund um „Meins wird Deins“.

### **1,44 Quadratmeter für die Eine-Welt**

Die *aktion hoffnung* ist ständig auf der Suche nach Stellplätzen für ihre Kleidersammelbehälter. Vielleicht ist ja auch in Ihrer Umgebung eine Mini-Fläche von 1,44 qm dafür frei!

### **Ungenehmigte Kleiderbehälter gefährden Arbeit der *aktion hoffnung***

Während der vergangenen Monate wurden wiederholt Kleidersammelbehälter ohne Einverständnis der entsprechenden Grundstückseigentümer aufgestellt. Die Behälter erwecken oft den Eindruck, dass mit der Kleiderspende Menschen in Not geholfen wird. So schaden sie dem Auftrag der *aktion hoffnung*. Sollten Sie in Ihrer Gemeinde solche Kleiderbehälter entdecken, melden Sie sich bitte unter der Tel: 08249/9685-0. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### **Partnerkaffee *aktion hoffnung***

Gewaschener Kaffee aus Tansania, auch „Mild Arabica“ genannt, gehört zu den besten Kaffeesorten der Welt. Er ist von ausgezeichneter Qualität und für sein Aroma berühmt, so dass er vielfach zur Qualitätssteigerung von Kaffeemischungen verwendet wird.

Der Partnerkaffee von *aktion hoffnung*, KAB und Abteilung MEF der Diözese Augsburg kommt aus dem Hochland Tansanias und besteht zu 100 Prozent aus dieser Sorte. Der Kontakt zum Projektpartner, zum Importeur und Röster ermöglicht es uns, ein eigenes Produkt zu gestalten, das fair gehandelt ist und zugleich mit höchster Qualität angebaut und geröstet wird.

Im Jahr 2011 feierte der Partnerkaffee seinen zehnten Geburtstag. Mit ihm sind wir angetreten, um dem vielen Reden über den fairen Handel auch in unseren Pfarrgemeinden, in unseren kirchlichen Bildungshäusern und Diözesanstrukturen zur Umsetzung zu verhelfen. Ob es uns gelungen ist?

In den letzten Jahre haben wir jährlich knapp 3 Tonnen Partnerkaffee verkauft. Wollen auch Sie sich von der Qualität und dem hervorragenden Geschmack überzeugen? Lassen Sie sich einladen und probieren Sie unseren Partnerkaffee! Privat, im Pfarrheim, am Pfarrfest, im Eine-Welt-Laden, in Ihrer Firma, im Rathaus, Landratsamt ...

*Herr Walter Müller freut sich über Ihre Bestellung!*

Tel. 08249/9685-13, E-Mail: [mueller@aktion-hoffnung.de](mailto:mueller@aktion-hoffnung.de)

### **Ein Angebot für Verantwortliche der Sternsingeraktion**

Viele Organisator/innen, Begleiter/innen und die Sternsinger/innen nehmen in Kürze Kurs auf die kommende Aktion! Wir möchten alle Verantwortlichen ganz herzlich zum Vorbereitungsworkshop zum Sternsingen 2015 einladen!

Schwerpunktthema der diesjährigen Aktion ist: „Segen bringen. Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit.“

Auch im Jahr 2015 werden sich wieder viele Kinder und Jugendliche aus Ihrer Pfarrei als Sternsinger auf den Weg machen. Dieses Jahr steht das Thema Ernährung im Mittelpunkt. 842 Millionen Menschen müssen weltweit hungern. Betroffen sind vor allem Kinder: Rund 2,6 Millionen Jungen und Mädchen unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an den Folgen von Unterernährung.

Mehr als 165 Millionen Kinder sind zu klein für ihr Alter, 50 Millionen sind zu dünn für ihre Größe – beides sind Zeichen von Mangelernährung. Die Sternsinger möchten auf diese Missstände aufmerksam machen. Weltweit helfen die Sternsinger, dass Kinder gut ernährt werden und sich so gut entwickeln können. Im Fokus steht in diesem Jahr die Ernährungssituation der Kinder auf den Philippinen.

### **Sternsingen – ganz konkret**

Der Workshop gibt Anregungen an die Hand, wie die Kinder und Begleiter/innen zum Mitmachen motiviert werden können und bietet praktische Ideen, wie das Schwerpunktthema den Sternsingern spielerisch vermittelt werden kann. Darüber hinaus geht es um die konkrete Durchführung der Sternsingeraktion in der Gemeinde:

- Austausch über die Sternsingeraktion in der Pfarrei
- Hintergründe zum Beispielland den Philippinen und zum Thema „Gesunde Ernährung“
- Motivation von Sternsingern und Begleiter/-innen
- Praktische Ideen zur Arbeit mit den Sternsingermaterialien
- Informationen über Hilfsprojekte vom Kindermissionswerk und zum Umgang mit Sternsingergeldern

Der Workshop ist Motivation für ein wertvolles, solidarisches Engagement und unterstützt alle Verantwortlichen bei der Sternsingerarbeit vor Ort. Den Teilnehmern entstehen keine Kosten.



### Wann und wo:

|                         |                                                                                                      |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11. November, 19:30 Uhr | Stein, Pfarrheim<br>(Andrea Sontheimer)                                                              |
| 12. November, 19:30 Uhr | Ichenhausen, Pfarrheim (neben der Kirche)<br>(Margret Wachter)                                       |
| 13. November, 19:00 Uhr | Kaufbeuren, Pfarrheim St. Peter u. Paul Barba-<br>rossastr. 23 (Christian Lieb)                      |
| 18. November, 19:00 Uhr | Dillingen/Do., Weltladen, Königstr. 20<br>(Wichtig: Anmeldung bis 12. November!)<br>(Stefan Schneid) |
| 19. November, 19:30 Uhr | Haunstetten, Pfarrheim St. Pius,<br>Mittelfeldstraße 4 (Sabrina Assies)                              |
| 20. November, 19:30 Uhr | Ustersbach, Forum, Schulweg 2<br>(Stefan Siegel)                                                     |
| 25. November, 20:00 Uhr | Erkheim, Pfarrheim, Babenhauser<br>Str. 13 (Ulrike Gischel)                                          |
| 25. November, 19:30 Uhr | Asbach-Bäumenheim, Pfarrheim,<br>Römerstr. 30 (Anton Rathgeber)                                      |
| 11. Dezember, 19:30 Uhr | Fremdingen, Pfarrheim Schopfloher Straße<br>(Anton Stegmair)                                         |

Der Workshop wird durchgeführt von Referent/innen der Diözese Augsburg oder des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ in Kooperation mit der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden, dem Bischöflichen Jugendamt und dem BDKJ der Diözese Augsburg.

Bei Fragen und Anregungen rund um Materialien und Projektunterstützung wenden Sie sich bitte an: Sabrina Assies, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Telefon: 0731/17559650

E-Mail: [assies@kindermissionswerk.de](mailto:assies@kindermissionswerk.de); [www.kindermissionswerk.de](http://www.kindermissionswerk.de)

Die Anmeldung zu den Treffen erfolgt über: Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden, Telefon: 0821/3166-3111, Fax: 0821/3166-3119, E-Mail: [weltkirche@bistum-augsburg.de](mailto:weltkirche@bistum-augsburg.de)

Für die Teilnahme am Workshop ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich!!! (Sind es zu wenig Anmeldungen, wird die Veranstaltung abgesagt und alle Gemeldeten informiert.)

Die bundesweite Eröffnung der 57.ten Sternsingeraktion findet am 30. Dezember 2014 in Paderborn statt.

Die diözesane Eröffnung werden wir am 30. Dezember 2014 in Weißenhorn feiern. Beginn ist um 10:00 Uhr in der neuen Stadthalle.  
Schon jetzt: Herzliche Einladung!!!

## VINTY'S

second hand mode

### ein Shop von aktion hoffnung

Oberer Graben 4/ Nähe Haltestelle Barfüßer  
86150 Augsburg

|                                                   |                    |
|---------------------------------------------------|--------------------|
| Warm in den Winter: Jacken, Mäntel, Leder, Pelze  | 06.- 31.10 2014    |
| Individuelle upcycling-Laternen aus Omas Kleidung | 20.10 -11.11 2014  |
| Accessoires-Special                               | 10. - 22.11 2014   |
| Elegant in die Feiertage mit Abendmode            | 24.11 - 30.12 2014 |
| VINTY'S Überraschungspakete zum Verschenken       | 08.- 23.12.2014    |
| Unsere Retro-Ecke wird größer                     | 15. - 30.12.2014   |

Markttermine 2014 im

### **Secondhand-Modeshop**

Rechbergstraße 12, 86833 Ettringen

Do. und Fr. 09:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

|                                       |                    |
|---------------------------------------|--------------------|
| Winter-Special: Stiefel, Leder, Pelze | 16. - 25.10-2014   |
| Festliche Abendmode                   | 13 - 19.11.2014    |
| Kleiner Weihnachtsmarkt               | 27. 11- 13.12.2014 |

### **KULTur.gut 2014 auf Gut Ostettingen**

|                                                                                      |                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| Sybill Dörner und Markus Felser: „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine...“ | 3. Oktober, 20:00 Uhr  |
| Fünferl: „Um a Fünferl durchanand“                                                   | 4. Oktober, 20:00 Uhr  |
| Fakstheater Augsburg „Kleine Raupe“                                                  | 11. Oktober, 14:00 Uhr |
| anders: „Neue Zeiten“                                                                | 11. Oktober, 20:00 Uhr |
| Ettringer Holzbläser Ensemble und Duo Kreppold                                       | 12. Oktober, 19:00 Uhr |

### **Secondhand-Kleidermärkte im Herbst**

**München**, Kirchenzentrum Sankt Monika, Max-Komsperger-Str. 7, 81735 München  
27. September, 10:00-15:00 Uhr

**Kloster St. Ottilien**, Erzabtei 1 (Waschhaus), St. Ottilien

10. Oktober, 14:00-18:00 Uhr

11. Oktober, 10:00-18:00 Uhr

12. Oktober, 11:00-17:30 Uhr

**Kloster Benediktbeuren**, Don Bosco Straße 1, 83671 Benediktbeuren

15. Oktober 16:00-20:00 Uhr

**Puchheim**, Pfarrheim St. Josef, Allinger Straße 3, 82178 Puchheim

25. Oktober, 10:00-15:00 Uhr

**Cinewood Waldkraiburg**, Daimlerstraße 55, 84478 Waldkraiburg

31. Oktober, 16:00-21:00 Uhr